

Wächtersbacher

wächtersbach
[ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 5/25 • 66. Jahrgang
8. März 2025



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/13429-2002-1001



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

Unser Stationsbüro ist ab sofort wieder geöffnet!
Telefonische Terminvereinbarung jederzeit möglich.

♦ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 - Mobil 0171.1608529



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

**Wir sind
für Sie da.**

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

Metzgerei Lebeau KG



Tägliches Frühstück
ab 8 Uhr

Täglicher Mittagstisch
von 11 bis 13.30 Uhr

Partyservice

mit Bistro



Bahnhofstraße 6
63607 Wächtersbach

Telefon: (06053) 1526

E-Mail:
metzgerei-lebeau@gmx.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es geht wieder los, der Wächtersbacher Hofflohmkt geht in die dritte Runde.

Am 23. März wird die ganze Innenstadt wieder zu einem großen Flohmarkt. Ca. 30 Stände sind bereits gemeldet, angeboten wird wieder alles von Kleidung über Haushaltsgegenstände und Möbel bis zu Tierzubehör, um nur einige Beispiele zu nennen. Ein Hofflohmkt funktioniert wie ein „normaler“ Flohmarkt, mit einem kleinen Unterschied: Die Verkäufer/-innen bleiben zu Hause und bieten ihre Waren im eigenen Hof (oder Einfahrt oder Garage) an. In der nächsten Ausgabe der Heimatzeitung gibt es dann eine Karte von Wächtersbach, in der die Teilnehmer/-innen verzeichnet sind, mit Stichpunkten, was angeboten wird.

Diese Orte können die Kunden und Kundinnen dann ablaufen, was zu einem Sonntagsspaziergang durch das schöne Wächtersbach wird. Dabei darf natürlich gehandelt und gefeilscht werden.

Besonders hervorzuheben ist, dass sich diesmal drei Anbieter/-innen entschlossen haben, den Erlös an gemeinnützige Organisationen zu spenden. Als Unterstützung verzichtet der Verein hier auf die Teilnahmegebühr.

Außerdem freuen wir uns, dass ein neuer Sponsor dazugekommen ist.

Der Countdown läuft, anmelden könnt Ihr Euch noch bis zum 12. März über www.hofflohmkt.jahnedv.de.

Wir wünschen Euch allen viel Spaß und hoffen auf schönes Wetter!

Heiko Jahn



Betreutes Wohnen Birstein

Ausstattung

- 25 Wohnungen, 2 Zimmer, möblierte Küche, Bad
- Notrufsystem mit 24 Std.-Rufbereitschaft
- Hilfe innerhalb weniger Minuten vor Ort

Zusätzlich bieten wir an:

- Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege im Haus

Info: www.birstein-gesundbrunnen.org

Betreutes Wohnen Birstein · Rosengarten 2 a
63633 Birstein · Telefon (06054) 421



Vorsortierter Kinderkleiderbasar

Wächtersbach. Am Samstag, 22. März, von 11 bis 13 Uhr, veranstaltet der Förderverein des Kindergartens Gänseblümchen aus Leisenwald einen vorsortierten Kinderkleiderbasar in der Heinrich-Heldmann-Halle (Bürgerhaus) in Wächtersbach. Schwangere und eine Begleitperson haben bereits eine halbe Stunde früher Zutritt. Verkauft werden Frühjahr- und Sommerbekleidung bis Größe 176, Schuhe, Kopfbedeckungen, Matschbekleidung, Badebekleidung, Umstandskleidung und Babyausstattung aller Art. Dem ausgezeichneten Verkaufspreis werden zehn Prozent für den guten Zweck aufgeschlagen. Außerdem

gibt es leckeren selbstgebackenen Kuchen sowie warme und kalte Getränke.

Wichtiger Hinweis: Es gibt zur Zeit keine freien Plätze mehr für Verkäufer. Wer sich jedoch auf die Warteliste setzen lassen möchte kann dies mit ein paar Klicks kostenlos über Basar3.de machen.

„Wir freuen uns auf ein gemütliches stöbern und beisammen sein.“ Die Einnahmen des Basares kommen zu 100 Prozent dem Kindergarten Gänseblümchen in Leisenwald zugute. Infos zum Förderverein und zu den Basaren erhalten Interessierte unter foerdervereingaesebuemchen@gmx.de

Freiwillige Feuerwehr Wächtersbach e.V. Innenstadt und die Einsatzabteilung Innenstadt lädt ein: Jahreshauptversammlung

Wächtersbach. Die Freiwillige Feuerwehr Wächtersbach e.V. lädt zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Dienstversammlung der Einsatzabteilung am Freitag, 14. März, 20 Uhr, ins Casino des Wächtersbacher Carneval Vereins recht herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Begrüßung, Totenehrung, Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023,

Berichte des Ersten Vorsitzenden und Wehrführers für das Jahr 2024, der Jugendfeuerwehrwartin, Kassenbericht, Kassenprüfbericht 2024 der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes und einiges mehr. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung sind schriftlich, spätestens eine Woche vor der Versammlung, beim Vorsitzenden einzureichen.



- Bürogebäude und Fenster
- Privathaushalte
- Haushaltshilfe
- Kaufhäuser und Ladenlokale
- Hotels und Pensionen
- Praxen und Sanatorien
- Kindergärten und Schulen
- Treppenhäuser

Susanna Prehler · Hermann-Löns-Weg 12 · 63619 Bad Orb
Telefon 0 60 52-55 14 · Mobil 0152-09 43 61 82
info@reinigungsservice-susi.de · www.reinigungsservice-susi.de

Die Gartenfee

Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider
Tel : 06053 – 4795
Mobil : 0171 – 45 26 27 4
Fax : 06053 – 4790

gartenfeewbach@aol.com
www.diegartenfee.de

Zaunbau
Baumfällarbeiten
Heckenschnitt
Kehrdienst
Winterdienst
Mäharbeiten
Beregnungs- und
Bewässerungsanlagenbau
Neuanlagengestaltung



Zum Titel:

Ein gelungener Faschingsumzug bei bestem Wetter! Viele Besucher standen entlang der Zugstrecke mit Feier-Laune um den insgesamt 104 Zugwagen und Zuggruppen zuzujubeln und natürlich auch das ein oder andere Bonbon abzustauben.

(Foto: Nils Korn)

Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!



Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach präsentiert: Veranstaltungs-Programm 2025

Wächtersbach. Auch in diesem Jahr hat der Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins wieder frühzeitig ein interessantes Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2025 zusammengestellt. Es sieht mehrere Veranstaltungen vor, die alle noch zeitnah in den Medien mit allen Details veröffentlicht werden, und zu denen außer den Vereinsmitgliedern auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind. In chronologischer Reihenfolge sind dies:
26. März: Vortrag über „Außergewöhnliche und ausgestorbene Berufe aus vergangenen Tagen“. (19.30 Uhr - Heinrich-Heldmann-Halle)
26. April: Stadtrundgang durch die unter Denkmalschutz stehende Altstadt von Frankfurt-Höchst. (Bahnfahrt)
14. Juni: Besuch der Salzsieder in Bad Orb mit Einblicke in die Technik des 200 Jahre alten Grädierwerks. (Fahrgemeinschaften)
30. August: Busfahrt nach Würzburg mit Stadtführung, einer Führung in der Würzburger Residenz sowie Freizeit für eigenständige Erkundigungen.
17. September: Vortrag über die Geschichte des Hauses Ysenburg-Meerholz (19.30 Uhr - Heinrich-Heldmann-Halle)
12. November: Vortrag über „Pest, Hexen, 30-jähriger Krieg in und um Wächtersbach“. (19.30 Uhr - Heinrich-Heldmann-Halle)
Zusätzlich zu diesen Ausflügen und Vorträgen bietet der Verein noch Schlossführungen an, zu

denen es schon zwei feste Termine gibt:
6. Juli: Im Rahmen des Schlossfestes
14. September: Tag des offenen Denkmals
Details werden zeitnah veröffentlicht.
Sonderführungen für interessierte Gruppen sind nach Terminabsprache ebenfalls möglich.
Kontakt hierzu: info@hgv-waechtersbach.de
Ein weiteres Betätigungsfeld sind die beiden Heimatmuseen in der Innenstadt und in Neudorf sowie das Töpfermuseum in Wittgenborn. Die Öffnungszeiten der Museen variieren, sie werden aber ebenfalls zeitnah bekanntgegeben. Das Gleiche gilt für Stadtführungen und Wächter-Führungen, die ebenfalls vorgesehen sind.
Zum Schluss sei noch die Jahreshauptversammlung des Vereins im Herbst erwähnt, wo nach dem offiziellen Teil der Versammlung auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Verlosung heimatkundlicher Bücher und Schriften stattfindet. Den Abschluss des Abends bildet eine Präsentation aus dem Archiv des Heimat- und Geschichtsvereins.
Der Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins ist sich sicher, dass er mit diesem umfangreichen Programm viele Interessenten erreichen kann und freut sich schon jetzt auf einen regen Zuspruch.

Sängervereinigung Eintracht Sängerkunst Wächtersbach e.V. 1838: Jahreshauptversammlung

Wächtersbach. Der Vorstand der Sängervereinigung Eintracht Sängerkunst Wächtersbach e.V. lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Montag, 31. März, 19.30 Uhr im Vereinsheim in der Alten Schule (Proberaum Frauen) recht herz-

lich ein.
Die Tagesordnung enthält unter anderem eine Satzungsänderung zu § 3 wegen Mitgliedschaft vom Hessischen Sängerbund (HSB) zum Hessischen Chorverband (HCV). Der Vorstand freut sich über zahlreiches Erscheinen.

HOFFLOHMARKT WÄCHTERSBACK

Der Wächtersbacher Hofflohmart geht in die dritte Runde

Wächtersbach. Am Sonntag, 23. März, von 11 bis 17 Uhr ist es wieder so weit: Die komplette Wächtersbacher Innenstadt wird zum Hofflohmart.
Ein Hofflohmart funktioniert wie ein „normaler“ Flohmart, mit einem kleinen Unterschied: Die Verkäufer/-innen bleiben zu Hause und bieten ihre Waren im eigenen Hof (oder Einfahrt oder Garage) an. Es gibt eine Karte von Wächtersbach, in der die Teilnehmer/-innen verzeichnet sind, mit ein paar Stichpunkten, was angeboten wird. Diese Karte wird auch in gedruckter Form mit der Heimatzeitung am Samstag vorher verteilt.

Diese Orte können die Kunden und Kundinnen dann ablaufen, was zu einem Sonntagsspaziergang durch das schöne Wächtersbach wird. Dabei darf natürlich gehandelt und gefeilscht werden.
In der Anmeldegebühr von 5,- Euro ist ein laminiertes Plakat für den Hof zur Vorankündigung enthalten. Info und Anmeldung unter <https://hofflohmart.jahnedv.de>

Der Anmelde-schluss ist am Mittwoch, 12. März.



Dienstversammlung der Einsatzabteilung Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wittgenborn e.V.

Wittgenborn. Die Freiwillige Feuerwehr Wittgenborn e.V. lädt ein zur ordentlichen Jahreshauptversammlung und Dienstversammlung der Einsatzabteilung am Samstag, 22. März, 20 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Begrüßung, Totenehrung, Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung, Berichte des Vorsitzenden und Wehrführers, des Jugendfeuerwehrwartes, des

Leiters der Kinderfeuerwehr, des Kassierers und der Kassenprüfer sowie Entlastung des Vorstandes und des Kassierers. Des weiteren stehen Wahlen, Ehrungen und einiges mehr an. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Jahreshauptversammlung dem Vorsitzenden schriftlich mitgeteilt werden. Die Mitglieder der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr werden gebeten, Uniform zu tragen.

VdK Ortsverband Aufenau Infoveranstaltung am Samstag, 15. März

Aufenau. Zum Kaffeenachmittag lädt der VdK Ortsverband Aufenau alle Mitglieder, Partner und Freunde am 15. März, ins Kulturhaus in Aufenau ein. Auch Nichtmitglieder des VdK sind herzlich eingeladen. Horst Schömer wird bei dieser Veranstaltung einiges über die Stiftung Bärenherz be-

richten. Diese Stiftung setzt sich für schwerstkranke Kinder ein. Beginn der Veranstaltung ab 14.30 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Bitte anmelden bei Bergmann unter der Tel.: 06053-3345 oder den Briefkästen gegenüber dem Fahrradladen und der Alten Post.

...nicht ein Haus –
...ich bau mein Haus!

Kreppenhofer
Bau GmbH
Main-Kinzig-Straße 40
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53 - 70 75 60
info@kreppenhofer.de
www.kreppenhofer.de

Vortragsabend des Heimat- und Geschichtsverein: Außergewöhnliche und ausgestorbene Berufe

Wächtersbach. Der Heimat- und Geschichtsverein lädt am 26. März zu seiner ersten Veranstaltung in diesem Jahr ein. Unter dem Titel „Außergewöhnliche und ausgestorbene Berufe aus vergangenen Zeiten“ wird die Referentin Joselyn Grimm vom Kultur- und Geschichtsverein Hasselroth einen Vortrag über spezielle und teils einmalige Berufe halten, die heute ausgestorben sind. Denn

wer kennt noch zum Beispiel Abtrittanbieter oder Fischbeinreißer? Dieser interessante Vortrag, der noch von Ausstellungsobjekten aus dem Hasselrother Museum untermalt wird, beginnt am 26. März, 19.30 Uhr und findet im großen Saal der Heinrich-Heldmann-Halle statt. Der Eintritt ist frei, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

genert Design
gegründet 1912
◆ Fenster ◆ Wintergärten ◆ Haustüren

REHAU QUALITY
FENSTER-DESIGN

63607 Wächtersbach-AUFENAU
Brühlstraße 7
Tel. (0 60 53) 93 33
Telefax (0 60 53) 55 90
Internet: www.genert.de

Jagdgenossen Wittgenborn laden ein zur: Jahreshauptversammlung 2025

Wittgenborn. Am Samstag, 29. März, findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen im Dorfgemeinschaftshaus Wittgenborn (Burggasse 19) statt. Die JHV beginnt um 19 Uhr. Alle Jagdgenossen mit Partner sind hierzu recht herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es wieder das traditionelle Wildessen. Auf der Tagesordnung stehen

unter anderem das Verlesen des Protokolls der Genossenschaftsversammlung vom 24. Februar 2024, Geschäftsbericht des Ersten Vorsitzenden, Kassenbericht, Bericht des Revisors, Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers, Genehmigung des Haushaltsplans 2025 und einiges mehr. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Globus Markthalle unterstützt Tierheim Gelnhausen: Frühjahrsputz bei Bello & Co

Wächtersbach. Vom 10. bis 22. März heißt es bei GLOBUS wieder: Tüte kaufen & Gutes tun. Die Tiere brauchen eine saubere Unterkunft. Für diese sorgen täglich die fleißigen Mitarbeiter des Tierheims Gelnhausen, bis die Tiere wieder ein neues Zuhause finden. „Unter-

stützen Sie die Arbeit des Tierheims mit dem Kauf einer Spendentüte voller Reinigungsmittel. Legen Sie die Tüte nach dem Bezahlen einfach in die Spendenkiste an der Kasse. Die Mitarbeiter und die Tiere aus dem Tierheim Gelnhausen danken Ihnen herzlich!“

VdK Ortsverband Wächtersbach lädt ein: VdK-Jahreshauptversammlung

Wächtersbach. Der VdK lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 28. März, 18 Uhr, alle Mitglieder des Ortsverbandes Wächtersbach in das Vereinsheim in der „Alten Schule“, direkt neben der evangelischen Kirche, ein. Die Tagesordnung ist unter folgender Website einsehbar: www.vdk.de/ov-waechtersbach

Rubrik Aktuelles.

„Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung per Telefon unter 0171-8388662 oder 0151-20178402.“

Der Vorstand würde sich über eine rege Beteiligung freuen.

Sammelstelle bei Globus-Markthalle in Wächtersbach Alte Handys für den Naturschutz

Wächtersbach. Ausgediente Smartphones, oder Handys, wie sie im Volksmund genannt werden, gehören nicht in den Müll, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden können. Wer sein Handy oder Tablett fachgerecht entsorgt wissen und gleichzeitig etwas für den Naturschutz tun möchte, der kann es

in die Vereinskasse geflossen, freut sich Laubenthal. Der NABU Wächtersbach bedankt sich bei allen Globuskunden, die ihr Althandy oder Tablett gespendet haben und bei Angela Kaulbarsch, Teamleiterin der Werbeabteilung bei Globus Wächtersbach, die das ganze organisiert.

in einer Sammelbox in der Globus Markthalle Wächtersbach ablegen, erklärt Volker Laubenthal, Vorsitzender der NABU-Ortsgruppe Wächtersbach. „Immer, wenn eine gewisse Menge zusammengekommen ist, werden wir verständigt und holen die Altgeräte dort ab.“ Die Jugendgruppe der NABU-Ortsgruppe Steinau sortiert sie dann und bringt sie zur Verwertung. Der Erlös daraus kommt dem Naturschutz in und um Wächtersbach unmittelbar zugute. So sind schon hunderte von Endgeräten entsorgt worden und eine hübsche Summe



Angela Kaulbarsch übergibt eine Einkaufswagenladung Handys an NABU-Vorsitzenden Volker Laubenthal.

DRK-Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e. V.

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Bereit, ältere und kranke Menschen zu pflegen und ihnen das Leben zu erleichtern? 🤝

Kolleg*innen gesucht

Als Pflegefachkraft (m|w|d) oder Altenpflegehelfer (m|w|d)

Oder bewirb dich als Azubi
zur/zum Pflegefachfrau/mann (m|w|d)
oder Altenpflegehelfer (m|w|d)

Weitere Informationen
findest du unter:

jobs.drkgelnhausen.de

Deine Fragen beantwortet Carmen Kleuderlein, Tel. 06051 4800-112,
E-Mail: personal@drk-gelnhausen-schluechtern.de

Maximilian Mangold und Dante Montoya „Latin trifft Klassik“

Bad Orb. Der Kulturkreis Bad Orb (Vorsitzender: Werner Johanns) lädt am Samstag, 8. März, 19.30 Uhr, ins Haus des Gastes zum Programm „Latin trifft Klassik“ ein. Nicht nur Johann Sebastian Bach und Astor Piazzolla stehen auf dem Programm des Konzertes mit Dante Montoya (Querflöte) und Maximilian Mangold (Gitarre). Durch den Kontrast zwischen den Werken dieser beiden prominenten Komponisten spannt das Duo einen weiten Bogen von Celso Machado zu Gabriel Fauré und Claude Debussy. So erklingen barocke Sonaten, brasilianische Sambas und Choros bis zum argentinischen Tango Nuevo. Der musikalische Abwechslungsreichtum der Epochen spiegelt sich in

den unterschiedlichen Stilen der Alten und Neuen Welt, in formstrenge-barocker Musiksprache und südamerikanischer Leidenschaft und deren schwungvollen Tanzrhythmen.

Dante Montoya erhielt erste Preise in Wettbewerben in seiner Heimat Mexiko und in Deutschland. Seine umfangreiche Konzerttätigkeit führte ihn zu Engagements mit renommierten Klangkörpern, darunter das Radio Sinfonieorchester Stuttgart des SWR und das SWR-Symphonieorchester.

Maximilian Mangold, gilt dem „Fono Forum“ (Magazin für klassische Musik) „...als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen.“ Der Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe in USA, Kanada und Europa gibt als gefragter Solist und Ensemblespieler zahlreiche Konzerte im In- und Ausland.

Eintritt 20,- Euro,
Mitglieder 16,- Euro

Foto:

Montoya/Mangold





Wächtersbach-Info

**Bekanntmachungen
der Stadt Wächtersbach**

Ausgabe 22. Februar 2025

**Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach**

700 Lern-Angebote fürs Leben oder den Beruf - für Alle

Ein intensiver Austausch zwischen Bürgermeister Andreas Weiher und dem Geschäftsführer der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH Dirk Niedoba.

Wächtersbach. Im Rahmen der Besuche der Städte und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis war Dirk Niedoba, Geschäftsführer der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP), zu Gast bei Bürgermeister Andreas Weiher. In einem gemeinsamen Gespräch stellte er die BiP, zu der auch die Volkshochschule (vhs) gehört, sowie das aktuelle Programm und dessen Schwerpunkte vor.

Bildung als Daseinsvorsorge

Dirk Niedoba betonte: „Als Bildungspartner für den Main-Kinzig-Kreis und die Region verstehen sich die BiP und somit auch die vhs als öffentlicher Dienstleister, der Weiterbildung als Daseinsvorsorge für die gesamte Bevölkerung garantiert.“ Bildung sei die Grundlage für eine gerechtere, gesündere und friedlichere Zukunft. Die BiP bietet ein bedarfsgerechtes Weiterbildungsangebot, insbesondere für Firmen, Betriebe, Ämter und Vereine. Ein zentraler Punkt des Gesprächs war, wie zukünftig vermehrt Bildungsangebote der BiP in Wächtersbach sowie in der Region zwischen Vogelsberg und Spessart umgesetzt werden können.

Digitale Kompetenzen und Angebote für den Mittelstand

Ein besonderes Augenmerk legt die BiP auf die Förderung digitaler Kompetenzen – sowohl für Berufstätige als auch für Kinder und Jugendliche. Zudem werden gezielte und vielfältige Bildungsangebote für den Mittelstand entwickelt. Diese sollen helfen, Unternehmen und deren Mitarbeitende für die Herausforderungen der digitalen Transformation zu wappnen.

Neues interkulturelles Chorprojekt unter der Schirmherrschaft von Landrat Thorsten Stolz

Ein weiteres innovatives Angebot ist das neue interkulturelle Chorprojekt, dessen Schirmherrschaft Landrat Thorsten Stolz übernommen hat. Ziel des Projektes ist es, durch gemeinsames Singen Sprachbarrieren abzubauen, freundschaftliche Beziehungen zu fördern und die Vernetzung zwischen den Teilnehmern sowie mit bestehenden Chören vor Ort zu unterstützen. Die erste Kennenlernprobe findet am 3. April statt.

Informationen und Anmeldung

Details zu diesen und weiteren Angeboten sind auf der Webseite www.bildungspartner-mk.de als PDF-Datei oder blätterbarer Katalog abrufbar. Bei Fragen steht das BiP-Service-Team unter 06051 91679 0 oder per E-Mail

an vhs@bildungspartner-mk.de gerne zur Verfügung.

Aktuelle Kursangebote in Wächtersbach

Für die Bürgerinnen und Bürger von Wächtersbach gibt es derzeit folgende buchbare Angebote:

- **Bewegtes Gedächtnistraining** (8 Termine ab 4.3.2025 im DGH Neudorf)

- **Basiswissen und Update Demenz** (6.5.2025 in der Heinrich-Heldmann-Halle)

- **Informationen aus der Praxis: Zur rechtlichen Betreuung und den Vorsorgemöglichkeiten** (8.7.2025 im DGH Hesseldorf)

- **Maria isst – Was Prosecco mit Loslassen zu tun hat** (7.8.2025 in der Heinrich-Heldmann-Halle). Die Stadt Wächtersbach freut sich über das vielfältige Weiterbildungsangebot und die gute Zusammenarbeit mit der BiP, um den Bürgerinnen und Bürgern zukünftig eine noch breitere Palette an Lernplattformen zu ermöglichen.



Ein Zeichen der Dankbarkeit

Wächtersbach. 2022 wurde das Tragkraftspritzenfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Neudorf nach 21 Jahren aus dem Dienst der Stadt Wächtersbach verabschiedet. Gemeinschaftlich wurde entschieden, dass das Fahrzeug an die Ukraine gespendet werden soll, um so einen Beitrag zur Hilfe und Versorgung vor Ort zu leisten.

„Das Fahrzeug hat seinen neuen Bestimmungsort in dem ukrainischen Dorf Cherche Kamin-Kashir gefunden. Als Zeichen der Dankbarkeit der

dortigen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden hat uns nun eine von ihnen unterschriebene Flagge erreicht.“ so stellvertretender Stadtbrandinspektor Michael Eckert. „Gerade in Krisensituationen ist es entscheidend, dass Menschen und Organisationen zusammenstehen und Hilfe dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird. Das Fahrzeug leistet nun wertvolle Dienste und trägt dazu bei, Leben zu schützen und Einsätze zu erleichtern.“, so Bürgermeister Andreas Weiher dankbar.



Von links: Rebecca Müller, Fachbereichsleiterin BiP; Andreas Weiher, Bürgermeister der Stadt Wächtersbach und Dirk Niedoba, Geschäftsführer der BiP und vhs-Leiter).

Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, **Tel.: 06661-9645-34**, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

Kollektive Performance am Sonntag, 30. März in Aufenau

Die Stadt Wächtersbach sowie die Künstlerin und Initiatorin Frau Ulrike Streck-Plath laden zur **24-29-3-45 Kollektiven Performance** | Kunstaktion zum Gedenken an den Todesmarsch am **Sonntag, 30. März 2025** nach Aufenau ein.

45 lebensgroße Figuren aus Eisen und Filz werden von den Teilnehmenden auf der historischen Strecke bewegt. Im Schweigen. Beginn: 14 Uhr, Frankfurter Straße, Höhe Würzburger Straße. Dauer: 1 Stunde.

Die Kunstaktion ist zum Gedenken an den Todesmarsch der Häftlinge des KZ „Katzbach“ in den Frankfurter Adlerwerken Ende März 1945 von Frankfurt durch den Main-Kinzig-Kreis (u.a. auch Aufenau) nach Hünfeld.

Um 14 Uhr stehen 45 lebensgroße Figuren aus Eisen und Filz auf der Frankfurter Straße, Höhe Würzburger Straße in Aufenau. Die Performance beginnt schweigend, ein Text zum Geschehen im März 1945 wird gelesen. Nach einer Zeit verstellt ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin eine der Figuren. Nach einer Zeit des Schweigens verstellt ein weiterer Teilnehmer eine andere Figur und so weiter, so ziehen Gestalten des Jammers auf dem Weg des Erinnerns durch den Ort, das Ungeheuerliche sichtbar zu machen. Um 15 Uhr endet die Performance an der Festplatzstraße. Ein Buch des Gedenkens bietet Raum für Namen und Eindrücke. Anschließend besteht Gelegenheit zum Gespräch.

Ausführliche Informationen und weitere Termine gibt es auf der Internetseite: kzadlerwerke.de sowie beim nachfolgenden Unterstützeraufruf.

Gedenken an den Todesmarsch durch Aufenau vor 80 Jahren

Vor 80 Jahren, Ende März/Anfang April 1945, wurde der Zweite Weltkrieg in unserer Region mit dem Vorrücken der Amerikaner von Frankfurt über Gelnhausen Richtung Fulda beendet. Die Opfer der letzten Kämpfe im Kinzigtal, auf Vogelsberg- oder Spessarthöhen haben eine würdige Ruhestätte auf dem Kriegsgräberfriedhof in Schlüchtern oder auf Gemeindefriedhöfen gefunden.

Nicht so die Opfer der letzten Greuelthat des Nazi-Terrors: Im Verborgenen, aber nicht unbemerkt, wurden die letzten gefähigen Häftlinge des KZ Katzbach/Adlerwerke in der Nacht vom 24. auf den 25. März 1945 von Frankfurt zu Fuß durch das Kinzigtal nach Hünfeld getrieben, wo am 29. März 1945 nur noch eine stark dezimierte Gruppe eintraf. Von dort wurde diese in Güterwaggons ins nächste KZ nach Buchenwald transportiert. Wer krank war, wer das Tempo des Marsches nicht halten konnte, wer den „falschen“ Glauben hatte oder einen anderen Anlass bot, wurde unterwegs von der Begleitmannschaft erschossen. Ein Teil dieser Toten fand eine würdige Ruhestätte. Viele – wohl die meisten der Ermordeten – wurden jedoch nur hastig verscharrt oder einfach am Straßenrand liegengelassen.

In der Karwoche 1945 kam dieser Todesmarsch auf dem Weg nach Hünfeld auch durch Aufenau. Bei genauerem Hinsehen müssen wir feststellen, dass von den Zeitgenossen des Kriegsendes und auch von uns, den Nachgeborenen, dieses Ereignis bislang nicht umfänglich wahrgenommen, dass sie vergessen oder verschwiegen wurden und werden.

Es sollte die moralische Pflicht einer jeden menschlichen Gemeinschaft sein, ihrer Toten zu gedenken und an sie zu erinnern. Auch den Toten des Todesmarsches der Häftlinge des Konzentrationslagers Katzbach in unserer Region (Main-Kinzig-Kreis). Auch denen, die ohne Grab geblieben sind. Darum rufen wir zu würdigem Gedenken auf – nach Maintal (2012 und 2024), Frankfurt und Hünfeld (2013), Fulda (2014), Gelnhausen (2015), Steinau (2016), Schlüchtern (2017), Ahl (2018), Langenselbold (2023) nun auch in Aufenau.

Dies wird am Sonntag, dem 30. März 2025, um 14:00 Uhr geschehen – auf einem Teil der historischen Todesstrecke, mit der 24-29-3-45 Kollektiven Performance der Künstlerin Ulrike Streck-Plath. Die Kunstaktion beginnt auf der Frankfurter Straße, Höhe Würzburger Straße. Wir bitten um Unterstützung durch möglichst viele Gruppen/Organisationen und einzelne Personen, nicht nur aus Wächtersbach bzw. Aufenau. Bitte unterstützen Sie unseren Aufruf und unsere Aktion durch Ihre öffentliche Zustimmung.

Initiativgruppe: Stadt Wächtersbach in Kooperation mit Ulrike Streck-Plath). **Unterstützer waren/sind bislang u. a.:** Thorsten Stolz, Landrat des Main-Kinzig-Kreises; die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Bürgermeisterkreisverbandes Main Kinzig u. v. m. –

Schirmherr: Boris Rhein, Ministerpräsident des Landes Hessen.

Wir/ich unterstützen den Aufruf und die Aktion

24-29-3-45 Kollektive Performance zum Gedenken an den Todesmarsch Frankfurt-Hünfeld

Name der unterstützenden Organisation: _____

Name des Einzelunterstützers: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ein Unterstützer bekundet mit der Präsenz seines Namens bzw. dem Namen der Institution, dass er/sie es richtig findet, an den Marsch der Häftlinge anno 1945 zu gedenken und wird auf dem Flyer (so der Name rechtzeitig vorliegt) sowie im Internet genannt. Im Idealfall ist er/sie bzw. Mitglieder des Vereins/der Institution auch Teilnehmer/in der Performance.

Wichtig: Mit der Unterstützung sind **keine Kosten** verbunden.

Bitte bis 20. März 2025 senden an: stadtmarketing@stadt-waechtersbach.de oder usp@usplive.de

Mehr Informationen umseitig / auf der zweiten Seite (PDF) und kzadlerwerke.de



durch Aufenau vor 80 Jahren

Der hier vorgestellte Marschverlauf ist hypothetisch, berücksichtigt aber alle bekannten Angaben

1. Etappe	2. Etappe	3. Etappe	4. Etappe	5. Etappe
FFM – HU	HU – GN	GN – SLÜ	SLÜ – FD	Hünfeld
24./25. März	25./26. März	26./27. März	27./28. März	29. März



Todesmarsch

Der Todesmarsch der Häftlinge des KZ „Katzbach“/ Adlerwerke war der letzte Versuch, die brutalen Verbrechen des NS-Regimes zu verheimlichen. Die Gefangenen – es sollen ca. 350 gewesen sein; die Angaben von Teilnehmern schwanken stark – sollten nicht als Zeugen von den Gräueltaten berichten können. Zuvor war bereits ein Bahntransport von nicht mehr „marschfähigen“ Häftlingen (ca. 500) nach Bergen-Belsen auf den Weg geschickt worden, den fast niemand überlebt hat. Auf ihrem Weg von Frankfurt über Fechenheim, Dörnigheim, durch das Kinzigtal und Steinau, schließlich über Fulda nach Hünfeld wurden die Häftlinge bei kaltem Schneeregen vor allem in der Nacht auf der Reichsstraße Nr. 40 durch die Städte und Dörfer getrieben. 280 Häftlinge kamen in Buchenwald an. Mindestens 50, womöglich sogar 70 Häftlinge sollen den Marsch nicht überlebt haben. Nur etwa 140 der insgesamt ca. 1.600 Häftlinge überlebten die Gefangenschaft im KZ und die Transporte oder Todesmärsche nach der Auflösung des KZ Katzbach, als die US-Armee anrückte. Das ist ein Ermittlungsergebnis der Staatsanwaltschaft aus den 1990er Jahren.

Der Zug muss von den Anwohnern wahrgenommen worden sein. Die total erschöpften Häftlinge wurden, wenn sie entkräftet zusammenbrachen, von der Wachmannschaft erschossen und teilweise offen am Straßenrand liegen gelassen. Diese Erschießungen – es soll auch Erschießungen von Gruppen, z. B. jüdischer Häftlinge, gegeben haben –, wurden teilweise gesehen und die Leichen wurden von Gemeindemitarbeitern (so in Dörnigheim) bestattet. Andere wurden an Ort und Stelle im Acker verscharrt. Einigen wenigen gelang die Flucht. Nach dem Krieg wurden mehrfach Umbettungen vorgenommen. Einige der Ermordeten wurden in den 1960er Jahren auf dem Kriegsgräberfriedhof in Schlüchtern beigesetzt. Es gibt keine Bilder des Marsches, nur Augenzeugen.

KZ „Katzbach“/Adlerwerke in Frankfurt am Main

Im August 1944 war in den Adlerwerken im Gallusviertel (FFM) das Konzentrationslager mit Deckname „Katzbach“ als Außenlager des KZ Natzweiler im Elsass errichtet worden. Zeitweilig waren dort über 1.200 Häftlinge gleichzeitig eingesperrt. Sie wurden im Panzerbau und der Munitionsproduktion eingesetzt. Der Großteil der Häftlinge kam aus Polen. Viele von ihnen hatten beim Warschauer Aufstand gegen die Wehrmacht gekämpft. Das KZ Katzbach gilt als ein KZ mit besonders hoher Sterblichkeitsrate. Auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt sind 528 Häftlinge in einem Massengrab beigesetzt, die in der kurzen Zeit von knapp 8 Monaten von den insgesamt 1.600 Häftlingen infolge der unmenschlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen verstarben. Als die Amerikaner von Westen kommend am 24. März 1945 den Rhein überquerten, wurde in einer Nachtaktion das Lager evakuiert.

Die Lager im nationalsozialistischen System

Das KZ Katzbach war ein Außenlager. Auch im Main- Kinzig-Kreis befanden sich mehrere Außenlager von KZs. So gab es in Langendiebach ein Außenlager des KZ Hinzert, dessen Häftlinge vor allem an den beiden Flugplätzen (Rückingen und Rothenbergen) arbeiteten. Außerdem gab es noch ein Außenlager in Wächtersbach. Hier waren polnische Zwangsarbeiter inhaftiert, die wegen verbotener Kontakte zu deutschen Frauen eingesperrt wurden. Während ihrer Gefangenschaft sollte überprüft werden, ob nach nationalsozialistischen Kriterien die Möglichkeit einer „Eindeutschung“ bestand. Sie waren in einem Privatbetrieb für Hallen- und Barackenbau eingesetzt. Auf der Wagscheide war ein großes Kriegsgefangenenlager (Stalag IX B) eingerichtet worden, in dem hauptsächlich russische Kriegsgefangene unter erbärmlichen Bedingungen hausten. Außerdem gab es im Kreisgebiet zahlreiche kleine Lager mit Zwangsarbeitern.

Landesweiter Warntag am 13. März 2025

Wächtersbach - Hessen. Am 13. März 2025 heulen in den hessischen Kommunen zum hessenweiten Probealarm ab 10.15 Uhr die Sirenen. Hintergrund und Ziel des Aktionstages ist es, die Bürgerinnen und Bürger für die verschiedenen Warnmittel und Alarmsignale weiter zu sensibilisieren und die technische Warninfrastruktur zu testen. Neben Sirenen werden auch alle weiteren Warnmöglichkeiten, wie beispielsweise das vom Bund eingeführte „Cell-Broadcast“ oder die innovative Warn-App hessenWARN, zum Einsatz kommen. Sowohl das Sirensignal für den Probealarm ab 10.15 Uhr als auch für die Entwarnung um 10.50 Uhr dauern dann jeweils für eine Minute an.

Zum Test der Warnmedien und zur Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich Warnung hat sich inzwischen der bundesweite Warntag im Herbst eines Jahres etabliert. Über diesen bundesweiten Warntag hinaus, soll nun in den Bundesländern ein jeweils landesweiter Warntag etabliert werden. Ziel ist es, die Auslösung der regionalen Warnmedien über die Infrastruktur der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte zu testen. In einer bundesweiten Abstimmung hat man den landesweiten Warntag alljährlich für den zweiten Donnerstag im März vormittags festgelegt.

Am 13. März wird dieser landesweite Warntag, neben Nordrhein-Westfalen, Bayern und Rheinland-Pfalz, nun erstmals auch in Hessen durchgeführt. Hierzu lösen die Zentralen Leitstellen der Landkreise und kreisfreien Städte über ihre eigene Infrastruktur ihre regionalen Warnmedien aus. In Abweichung zum bundesweiten Warntag wird hierbei auf

die Einbindung der überregionalen Medien (Rundfunk, Fernsehen) verzichtet. Es sind nur die landesweiten Medien FFH und HR eingebunden. Zweck des Warntages ist es, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen. Den Bürgerinnen und Bürgern sollen durch die Probewarnung deren Funktion und die Abläufe wieder ins Gedächtnis gerufen werden, um im Ernstfall die Warnmeldungen richtig wahrnehmen und einordnen zu können. Neben Alarmsirenen und Rundfunkdurchsagen wird die hessische Bevölkerung auch über die kostenlose Warn-App hessenWARN informiert. Mit der Warnung erhalten die Bürgerinnen und Bürger eine Empfehlung, was sie zu ihrem Schutz tun können oder wo sie weitere Informationen erhalten. Eine Warnung der Bevölkerung kann sowohl bei einer Bedrohung der Bundesrepublik von außen („Zivilschadensfall“), bei Großschadenslagen („Katastrophenfall“), im täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehr („tägliche Gefahrenabwehr“) und auch bei polizeilichen Ereignissen (z.B. Terrorlage) erforderlich sein.

Cell-Broadcasting des BBK

Voraussetzung für einen Empfang der „Cell-Broadcast“-Nachrichten ist, dass die Bürgerinnen und Bürger die aktuellen Betriebssysteme auf ihren Mobilfunkgeräten installiert haben. Aus technischen Gründen wird bei diesem Warnmedium nur die Warnung selbst, nicht jedoch eine Entwarnung übermittelt.

hessenWARN-Meldungen

Neben den kommunalen Warnmitteln - in der Regel Sirenen - stehen zur Warnung insbesondere auch Lösun-

gen für Smartphones („WarnApps“) zur Verfügung. Hier nutzt das Land Hessen sowie die weit überwiegende Mehrzahl der Landkreise in Hessen das System hessenWARN (bzw. den kompatiblen Vorläufer KatWarn). Beide Apps zusammen werden aktuell von rund 821.000 Hessinnen und Hessen genutzt und bieten Gefahren- und Katastrophenwarnungen sowie Informationen zu Ereignissen oder möglichen Risiken aus einer Hand. Die hessenWARN App enthält neben den bewährten Alarmierungen vor unerwarteten Gefahrensituationen (Bombenfunde, Großbrände mit Gefahrenstofffreisetzung, Unwetterwarnungen, terroristischen Anschlägen und mehr) weitere wichtige Alarmierungs- und Informationsfunktionen, die sich je nach persönlichem Bedürfnis innerhalb der Applikation

Hintergrund:

Sirensensignale im Zivil- und Katastrophenschutz in Deutschland:



„Warnung der Bevölkerung“
Einminütiger auf- und abschwellender Heulton

Bedeutung:

Es besteht eine örtliche Gefahr für Personen oder Sachen – informieren Sie sich hierzu in den Medien (regionale Radio-, ggf. auch Fernsender, Internet) -rufen Sie hierzu **NICHT** die Notrufnummern 112 und 110 an.

Entwarnung

Einminütiger durchgängiger Dauerton

Bedeutung:

Es besteht keine Gefahr mehr – die Warnung ist aufgehoben

Anmeldung zur hessenWARN-App

Die hessenWARN-App steht kostenlos zur Verfügung für:

- iPhone im App Store
- Android Phone im Google Play Store

HMDI, Referat V2, im Februar 2025

Seniorenfasching im Taj Mahal Wächtersbach

Fröhlicher Kräppel-Nachmittag im Schloss

Wächtersbach. Zum Faschings-Nachmittag im Schloss waren rund 60 Seniorinnen und Senioren aus Wächtersbach der Einladung der Stadt Wächtersbach gefolgt. Der Saal war bunt geschmückt, Heidi und Norbert Fischer hatten – wie immer – mit tollen Basteleien dazu beigetragen. Alle Gäste hatten sich mit der Kostümierung viel Mühe gegeben. Einige hatten tolle Hüte auf, andere waren mit Kostümen und bunten Faschings-Accessoires ausgestattet. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, mit köstlichen Kräppeln und Laugengebäck der Firma Globus, Kaffee und diversen „guten Tröpfchen“.

Gleich zu Beginn gab es ein besonderes Highlight: Bürgermeister Andreas Weiher, der alle Gäste mit vielfachem Helau begrüßte, informierte, dass Wächtersbach – mit satirischem Fingerzeig auf US-Präsident Trump – nun ebenfalls einen „Golf“ in Wächtersbach habe, ganz konkret am Dorfweiher in Wittgenborn. Er zeigte

dazu den Film, den RTL in den Hessen-Nachrichten dazu gedreht hatte. Nicky Kailing, Sitzungspräsident vom WCV – und gemäß Trump-Logik der Nachfolger von Schiller und Goethe – hatte eine angemessene Bütenrede geschrieben, die Kailing und Weiher gemeinsam und unter einer kräftigen Tusch-Salve aus dem Publikum vortrugen. Motto der Rede: Was Trump kann, können wir in Wächtersbach schon längst und noch besser. Der Golf von Wächtersbach sei nur der Auftakt. In Kürze würde beispielweise das Schloss zum Taj Mahal umbenannt und das Bommrad in Wittgenborn zum Eifelturm. Kein Ortsteil blieb bei den „Namensänderungen“ verschont und nicht nur Einheimische können sich bald unter anderem auf die London-Tower-Bridge zwischen Hesseldorf und Weilers freuen. (Text siehe Seite 9).

Anschließend berichtete Ingrid Heck von ihrem „alten Hütchen“, das sie loswerden wollte, es aber niemand ha-



ben will. Und auch Peter Blaumeiser, ein musikalisches Fastnachtsurgestein in Wächtersbach, durfte nicht fehlen. Zusammen mit Bürgermeister Weiher stimmte er „Es ist so schön in Wächtersbach“ an, die inoffizielle Hymne der Messesstadt, die vom Publikum gerne mitgesungen wurde. Die „ganz Großen“ bekamen auch tänzerisch etwas ins Schloss geboten, nämlich von den „ganz Kleinen“, den „WCV-Lollipops“. Der närrische Nachwuchs begeisterte die Schloss-

Narrhalla mit ihrem diesjährigen Tanz „Helden der Kindheit“ und brachten dabei beispielweise Heidi, die Schlümpfe, Fred Feuerstein oder auch die Teletubbies erstmals ins Schloss. Ein Dank geht an dieser Stelle an die Leitung der Gruppe, Ann-Kathrin Slavik und Corinna Reis. Bei stimmungsvoller Faschingsmusik wurde nicht nur viel geschunkelt und gesungen, es gab auch spontan eine große Polonaise durch den Schloss-Saal, in die sich viele Gäste einreihen.

Polizei sucht ehrenamtliche Unterstützer für Sicherheitsberatung für Seniorinnen und Senioren Interessenten werden durch Polizei geschult

Wächtersbach. Die Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater für Senioren sind Ansprechpartner für ältere Menschen in ihrer Kommune in allen Fragen rund um das Thema persönliche Sicherheit mit Bezug zu Straftaten wie Trickbetrug an der Haustür oder Telefon, zum Beispiel falsche Polizeibeamte und Enkeltrick, aber auch in der Öffentlichkeit.

Die Tätigkeit erfordert keinen großen Zeitaufwand und die Information der älteren Menschen kann vielfältig gestaltet werden, wie in Bürgergesprächen, Vorträgen, Kaffee-Kreisen. Die Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater für Senioren werden in einer zweitägigen Schulung beim Polizeipräsidium Südosthessen in die Machenschaften der Betrüger eingewiesen und unterstützen dann als ehrenamtliche Helfer und Helferinnen

die polizeiliche Präventionsarbeit. Das Konzept der Sicherheitsberater für Senioren gibt es bereits seit über 20 Jahren. In Hessen sind bei jedem Polizeipräsidium ehrenamtliche Berater angesiedelt, in Südosthessen mittlerweile knapp 50 Personen.

Vor allem im großen Main-Kinzig-Kreis fehlt es jedoch in vielen Kommunen noch an ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern. Die nächste Schulung findet Anfang April dieses Jahres statt.

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde die polizeiliche Präventionsarbeit zum Schutz älterer Menschen vor Straftaten zu unterstützen und Sie nähere Informationen wünschen, setzen Sie sich gerne mit dem Polizeipräsidium Südosthessen in Verbindung: E-Mail: praevention.ppsoh@polizei.hessen.de oder telefonisch: 069-80982424.

Büttenrede von Nicky Kailing

„Make Wächtersbach great again“:

Die Amis fragen sich grad: Wo?
Ist jetzt der Golf von Mexico.

Der Trump ist schuld, hat sich verrannt
und diesen Golf mal umbenannt.

Und was der Trump bei sich so kann,
das könne mir bei uns schon lang.

So heißt ab jetzt in Witteborn,
de Dorfweiher – da sinn mir vorn,
des macht so schnell auch niemand nach
de große Golf von Wächtersbach.

Und damit ist noch längst nicht Schluss,
da kommt noch was, weil's auch so muss.

So heißt ab jetzt die Heldmann-Hall
ganz einfach Niagarafall.

Die Bracht, die uns ja auch durchfließt,
ab jetzt der Mississippi ist.

Das Schloss es wird – ganz klarer Fall -
umbenannt zum Taj Mahal.

Im Schlosswald sieht man jetzt auch schon
die hängenden Gärten von Babylon.

Der Schlosspark – weil ihn jeder mag,
ist jetzt New York Central Park

Um Hesseldorfs Friedhof verläuft jetzt auf Dauer
natürlich die große chinesische Mauer.

Das Windrad oben in Witteborn
wird umbenannt zum Eifelturm.

Der Ortsfunk in Leisenwald
wird die HR-Hörfunkanstalt.

Die Kirche in Waldensberg ist ja jedem bekannt,
wird zum Kölner Dom umbenannt.

In Neudorf das Rathaus, ihr kennt euch doch aus,
wird ganz einfach zum Weißen Haus.

Die Brücke nach Weilers ganz ohne Kitsch
wird zu London-Tower-Bridge.

Aufenu bleibt noch zuletzt:

Hier wird der Meißel angesetzt.

Und im Steinbruch – ich seh' es dümmert -
vier schöne Köpfe eingehämmert.

Die sind sehr groß und gar nicht winzig

Der Name er lautet: Mount Rushmore an der Kinzig.



Von links: Thomas Dickert, Geschäftsführer von SPESSARregional e.V., Sabine Jennert, Regionalmanagement von SPESSARregional e.V., Bürgermeister Andreas Weiher und Andreas Hofmann, Erster Kreisbeigeordneter des Main-Kinzig-Kreises bei der Übergabe der Förderplakette.

Mehrgenerationensportpark in Wächtersbach: Eröffnung noch in 2025

Wächtersbach. Im Mehrgenerationensportpark in Wächtersbach nehmen die Vorbereitungen für die nächste Ausbauphase kräftig Fahrt auf. Während der bereits fertige Pumptrack seit Ende 2022 als Publikumsmagnet fungiert, wird nun das Angebot um attraktive, generationenübergreifende Sport- und Freizeitangebote erweitert.

Was wird entstehen?

Die kommende Ausbauphase – die sogenannte „Zündstufe“ – legt den Fokus auf den Rollsport und der Aufenthaltsqualität. Dabei stehen mehrere Bereiche im Mittelpunkt:

- **Lauftradtrack für die Kleinsten:** Ein speziell konzipierter Parcours, der den Einstieg in den Radsport erleichtert und spielerisch erste Bewegungserfahrungen vermittelt.
- **Asphaltierte Jump-Line:** Diese Anlage richtet sich an junge Radsportbegeisterte und bietet einen sicheren, anspruchsvollen Untergrund, um Sprünge und dynamische Fahrmanöver zu üben.
- **HPL-Scooter-Loop:** Mit besonderen „Flyouts“ ausgestattet, ermöglicht der Loop Fahrspaß und innovative Tricks mit dem Scooter.

Ergänzt werden diese sportlichen Einrichtungen durch verbesserte Aufenthaltsbereiche. Geplant sind gemütliche Sitzgelegenheiten und beschattete Bereiche, die neben sportlichen Aktivitäten auch Raum für Erholung, Begegnung und geselliges Beisammensein bieten.

Aktueller Stand der Umsetzung

Die bisher realisierte Anlage – der Pumptrack – hat sich zu einem be-

liebten Treffpunkt entwickelt und überzeugt vor allem Kinder und Jugendliche. Und auch die Schulen können den Track in ihren Sportunterricht integrieren. Die Finanzierung des Pumptracks erfolgte unter anderem mit Mitteln des Main-Kinzig-Kreises, der den Pumptrack mit 50.000,- Euro förderte.

Für die neue Ausbaustufe konnten über SPESSARregional e.V. weitere Fördermittel akquiriert werden: Rund 270.000,- Euro der Kosten können danach aus europäischen Fördergeldern finanziert werden, die übrigen Kosten in Höhe von 275.000,- Euro werden über den Haushalt der Stadt Wächtersbach finanziert. Das Vergabeverfahren für die Detailplanung ist bereits angelaufen und steht kurz vor dem Abschluss.

Geplante Eröffnung

Das Ziel der Stadt Wächtersbach ist es, den erweiterten Sportpark idealerweise bis zum Herbst 2025 zu eröffnen. Der zentrale Standort in unmittelbarer Nähe zu Schule, Bahnhof und dem gut angebundenen Fahrradweg R3 verspricht eine hervorragende Erreichbarkeit für Anwohnerinnen, Anwohner sowie Besucher aus den umliegenden Gemeinden.

Bürgermeister Andreas Weiher fasst das Ziel des Projekts zusammen: „Schritt für Schritt entwickeln wir hier einen Ort, der besonders auch auf die Stadtteile hinausstrahlen und für jede Generation etwas bieten wird. Dieses Projekt fördert nicht nur Sport und Gesundheit, sondern auch das Miteinander der Generationen – ein wichtiger Schritt für Wächtersbachs Zukunft.“

Gewerbetreibende laden zum Besuch ein

**Meisterbetrieb
Christian Nix** 

**Garten- und
Landschaftsbau**

Garten- und Grabgestaltung/
Rollrasen und Raseneinsaat/
Garten-, Rasen- & Grabpflege,
Gehölzschnitt aller Art,
Natursteinarbeiten.

www.galabau-nix.de
63607 W'bach/Aufenuau
Tel.: 0170-23 16 076



WeidenHofLaden
Geschmackvoll einkaufen.

KULINARISCHES & DEKORATIVES

**Herzhafte Burgerpatties
aus 100%
Weidenhof Rindfleisch**

Öffnungszeiten: Di.: 9 bis 13 Uhr,
Do. und Fr.: 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr,
Sa.: 7 bis 13 Uhr
Weidenstraße 5 - 7 · 63607 W'bach/Neudorf
Telefon: 0 60 53-60 19 22 oder 28 22
www.weidenhofladen.de

Rasch
HEIZUNGSTECHNIK · BÄDER

Heizung · Klima · Sanitär GmbH

Ringstraße 12
63607 Wächtersbach-Neudorf

Tel. (0 60 53) 18 33
Fax (0 60 53) 55 81
info@rasch-heizung.de
www.rasch-heizung.de

Nicht nur an Ostern
ein Klassiker

**7 Frische Kräuter für
Grüne Soße**

Original-Authentizität für
Gesundheitsbewusste. Produkt aus
100% Bio-Produkten. 100% Bio-Produkte.

06053-1643
Untertor 9
Wächtersbach

 **Ullis**
Mit 6 Generationen
im Handwerk

- Stadt-Info -

Landtagsabgeordnete Josefine Koebe begeistert von Tagespflege und Kita unter einem Dach im Alten Amtsgericht

Wächtersbach. Bürgermeister Andreas Weiher konnte kürzlich die hessische Landtagsabgeordnete, SPD-Generalsekretärin sowie sozialpolitische Sprecherin für Kinder und Jugend, Josefine Koebe, Michael Neuner (SPD), die Amtsleiterin des Bereichs Kultur, Sport, Ehrenamt und Regionalgeschichte des Main-Kinzig-Kreises, Frau Dr. Anselma Lanzendörfer sowie einen Fachplaner für historische Gebäude im „Alten Amtsgericht“ begrüßen.

Gemeinsam verschafften sie sich einen Eindruck von der innovativen Nutzung des historischen Gebäudes als sozial bedeutendes Bauwerk.

Das „Alte Amtsgericht“ steht als beispielhaftes Modell für moderne Konzepte im Bereich Pflege, Kinderbetreuung und generationenübergreifende Betreuung.

Durch die räumliche Nähe beider Einrichtungen entstehen wertvolle Möglichkeiten für intergenerationale Begegnungen, die sowohl für die Kinder als auch für die älteren Menschen bereichernd sind.

Bürgermeister Weiher betonte die Bedeutung des Projekts für die



Stadtentwicklung: „Mit der Umgestaltung des Alten Amtsgerichts ist es uns gelungen, ein Gebäude mit Geschichte einer neuen, sozialen Nutzung zuzuführen. Das Konzept verbindet Tagespflege, seniorenrechtliches Wohnen und frühe Bildung auf eine Weise, die zukunftsweisend ist.“

Im Gespräch mit den Gästen wurden auch die Herausforderungen bei der Umsetzung solcher Vorhaben thematisiert. Besonders der enge gesetzliche Rahmen im Bereich der Tagespflege und Kinderbetreuung wurde diskutiert. Eine flexiblere Gestaltung von Vorgaben könnte dazu beitragen, mehr Betreuungsplätze anzubieten, ohne die Qualität zu beeinträchtigen.

Neben dem fachlichen Austausch kam aber auch die Praxis nicht zu kurz. Die Gäste nutzten die Gelegenheit für ein kleines Spiel mit den Seniorinnen und Senioren der Tagespflege, bevor es um weitere zentrale Themen ging.

Josefine Koebe lobte das Wächtersbacher Konzept als beispielhaft für andere Kommunen: „Hier wird deutlich, wie soziale Infrastruktur modern umgesetzt werden kann. Um solche Modelle noch mehreren Menschen ermöglichen zu können, sollten die gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. Wir brauchen langfristig tragfähige Finanzierungsmodelle, damit diese wichtigen sozialen Einrichtungen nicht an steigenden Kosten scheitern“, betonte Koebe.

„Wir brauchen mehr solcher innovativen Konzepte – und weniger bürokratische Hürden, die sinnvolle Lösungen ausbremsen“, fasste Neuner zusammen.

Alle sind sich einig, dass die Kombination aus Senioren- und Kinderbetreuung unter einem Dach zeigt, dass soziale Innovation in Wächtersbach wirklich gelebt wird.



seit 1731

Ihre Apotheke vor Ort

- schnell 
- zuverlässig 
- freundlich 

Hof-Apotheke

Eva Ungermann
Obertor 1
63607 Wächtersbach
Tel.: 06053 / 16 03

Fliesen Koch, Ihr Meisterbetrieb aus der Region. Alles aus einer Hand – vom Installateur bis zum Maler.

**FLIESEN
KOCH**

IHR MEISTERBETRIEB

Telefon 06053.618498
www.fliesen-koch.eu

**AUMÜLLER
IMMOBILIEN**

- kostenlose Beratung und Wertermittlung
- Vermietung
- Verkauf

Enesa Aumüller
Bachstraße 4
63607 Wächtersbach
Mobil: 0173 517 84 26
www.aumueller-immobilien.de

Wir beraten Sie seit über 20 Jahren

Innentüren
Haustüren
Glastüren
Schiebetüren
Parkett
Laminat
Vinyl



Türen & Mehr
Brenner

Robert-Bosch-Str. 24
63584 Gründau-Lieblos
Tel.: 06051-889230
www.brenner-tueren.de

Gottesdienste in Wächtersbach

Kirche des Nazareners

Samstag, 8.: 18 Uhr: Gottesdienst. **Mittwoch, 12.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 15.:** 18 Uhr: Gottesdienst. *Wichtiger Hinweis: Das Gebäude ist Barrierefrei!*

c3 Church - Campus Kinzigtal

Die Evangelische Freikirche lädt ein zum Gottesdienst mit cooler moderner Musik am **Sonntag, 9. und Sonntag, 16. März**, jeweils um 11 Uhr. Ort: Am Rosengarten 5, Wächtersbach, Neudorf.

Gottesdienste & Termine im Kooperationsraum „Mittleres Kinzigtal“ der Kirchengemeinden Spielberg-Waldensberg & Wächtersbach

Sonntag, 9.: 10 Uhr: Gottesdienst in Neudorf. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Spielberg. **Montag, 10.:** 17 Uhr: Spieleabend Wächtersbach, Bücherei. **Samstag, 15.:** 14 Uhr: „Kirche Kunterbunt“ in Waldensberg. **Sonntag, 16.:** 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Leisenwald. **Dienstag, 18.:** 15 Uhr: „Worte und Torte“ Seniorennachmittag in Wittgenborn im Anbau der Kirche. **Mittwoch, 19.:** 15 Uhr: „Worte und Torte“, Seniorennachmittag in Wächtersbach, Bücherei. **Donnerstag, 20.:** 15 Uhr: „Worte und Torte“. Seniorennachmittag in Hesseldorf im

Kirchenraum des DGH. 15 Uhr: Seniorennachmittag in Leisenwald im DGH. **Sonntag, 23.:** 10 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Streitberg.

Regelmäßige Veranstaltung:
Kinderchor: montags 14.45 Uhr.
Posaunenchor: montags 18.30 Uhr. **Kirchenchor:** montags 20 Uhr. **Büchereiausleihe im alten Pfarrhaus:** donnerstags 16 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 12 Uhr. **Kleiderkammer und Sozialläden:** montags, 14.30 bis 17.30 und donnerstags, von 11 bis 13 Uhr. (Abgabe von Waren **nur** montags 17.15 bis 18 Uhr).

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Samstag, 8.: kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 9.:** 9.30 Uhr: Hochamt – 1. Fastensonntag. **Samstag, 15.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse zum 2. Fastensonntag. **Sonntag, 16.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Mittwoch, 19.:** 10.30 Uhr: Heilige Messe im AWO Seniorenheim. 14.30 Uhr: Wort Gottes Feier im Seniorenheim Schlossgarten. 18 Uhr: Weggottesdienst der Erstkommunionkinder. **Freitag, 21.:** 17 Uhr: Rosenkranzgebet. 18 Uhr: Heilige Messe. **Samstag, 22.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 23.:** 9.30 Uhr: Hochamt – 3. Fastensonntag.

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachtal-Schlierbach

Sonntag, 9.: 11 Uhr: Heilige Messe – 1. Fastensonntag. **Sonntag, 16.:** 11 Uhr: Heilige Messe – 2. Fastensonntag. **Sonntag, 23.:** 11 Uhr: Heilige Messe – 3. Fastensonntag.



DIECKMANN Bestattungen

Beratung, Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen, Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Ysenburger Str. 3 | 63607 Wächtersbach | Tel.: 0 60 53-17 58 | Mobil 0173-313 46 02
Ausstellung: Friedrich-Wilhelm-Straße 1
www.dieckmann-bestattungen.de



Scherfer

Blumen Fachgeschäft & Gärtnerei

Bahnhofstraße 48
63607 Wächtersbach
Tel.: (0 60 53) 14 58

Traueranzeigen & Drucksachen

Auch nach Redaktionsschluss sind wir im Trauerfall für Sie da und versuchen, Ihre Anzeige noch zu platzieren oder die benötigten Drucksachen zu erstellen - rufen Sie uns einfach an:
Tel.: 0 60 53-92 13 oder schreiben uns eine Email: info@vgv-waechtersbach.de



Am Schlossgarten 1
63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@vgv-waechtersbach.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag:
9 bis 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Schmelz Bestattungen

Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

zuhören • beraten • begleiten

Unser Beratungs-/Ausstellungsraum
Wächtersbacher Str. 44 d
63636 Brachtal-Schlierb.
06053-1409

Unser Büro
Schnurgasse 6
63633 Birstein
06054-6122

Unsere Beratung
Marktplatz 1
63607 Wächtersbach
06053-707620

Immer erreichbar unter 0 60 54-61 22
www.bestattungsinstitut-schmelz.de

IMPRESSUM

WÄCHTERSbacher HEIMATZEITUNG

Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.950 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach, Tel.: 0 60 53-92 13, Fax: 0 60 53-57 27, info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuhof, Tel.: 06655-2619, E-Mail: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2022 vom 1. April 2022.

VERKEHRSBÜRO: Unsere neuen Öffnungszeiten: Wir sind Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12.30 Uhr für Sie da. Weitere Termine nach Absprache.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Freitag, 14. März, 18 Uhr.
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 22. März 2025.



Jugendfeuerwehr Wächtersbach: Spende von Werner's Fahrschule bereichert Weihnachtsfeier

Wächtersbach. Bei der Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr Wächtersbach sorgte Werner's Fahrschule erneut für Freude: Die jungen Feuerwehrleute erhielten warme Mützen und süße Schokoladennikoläuse als Überraschung. „Wir sind unglaublich dankbar für diese Unterstützung“, sagte Svenja Goy, Jugendwartin der Feuerwehr Wächtersbach. „Besonders bei der Weihnachtsfeier ist es schön, solche Geschenke zu erhalten. Sie stärken den Teamgeist und zeigen, wie unsere wichtige Arbeit wahrgenommen wird.“ Die Spende wurde von Luisa Schaub, Vertreterin von Werner's Fahrschule, überreicht. „Es ist uns ein großes Anliegen, die Jugendfeuerwehr zu unterstützen“, erklärte sie. „Die Jugendlichen leisten Großartiges für die Gemein-

schaft, und wir möchten mit dieser kleinen Aufmerksamkeit ihre wichtige Arbeit würdigen.“ Bereits im letzten Jahr hatte Werner's Fahrschule der Jugendfeuerwehr die Weihnachtsgeschenke in Form von Handtüchern übergeben. Die warmen Mützen sind eine willkommene Ergänzung für die Übungen in der kalten Jahreszeit, während die Schokoladennikoläuse für süße Momente bei der Feier sorgten. „Die Jugendlichen haben sich riesig gefreut“, betonte Goy. Die Jugendfeuerwehr Wächtersbach bedankt sich herzlich bei Werner's Fahrschule und hofft, dass diese schöne Geste auch in den kommenden Jahren fortgesetzt wird. „Solche Gesten motivieren uns, weiter mit Leidenschaft dabei zu sein“, sagte Goy abschließend.

ANZEIGE

DEIN SONNEN BALKON

Wir bringen Leben in dein Zuhause.

DEIN SONNENBALKON

Strom erzeugen auf Balkon, Terrasse oder im Garten mit unserem Balkonkraftwerk.



Hier informieren und bestellen:
www.kreiswerke-main-kinzig.de/sonnenbalkon

Kreiswerke-Main-Kinzig GmbH
 Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen
 06051 84-0 | www.kreiswerke-main-kinzig.de



**Kreiswerke
Main-Kinzig**

**WIR
SUCHEN
DICH!**



Zertifikat seit 2008
audit: berufundfamilie



Hier direkt bewerben

Quereinsteiger
willkommen!

Weil es nicht wurscht ist wo Du arbeitest,
KOMM INS TEAM GLOBUS

Helfer (m/w/d) Metzgerei Produktion
 Vollzeit, unbefristet, 37,5 Stunden pro Woche

Mitarbeiter Verkauf (m/w/d) Food Frische
 Teilzeit, unbefristet, 30 Stunden pro Woche

Mitarbeiter Gastronomie (m/w/d)
 Teilzeit, unbefristet, 30 Stunden pro Woche

Fragen?
 Beantwortet Dir gerne:
Milagro Bott
m.bott@globus.net

team.globus.de